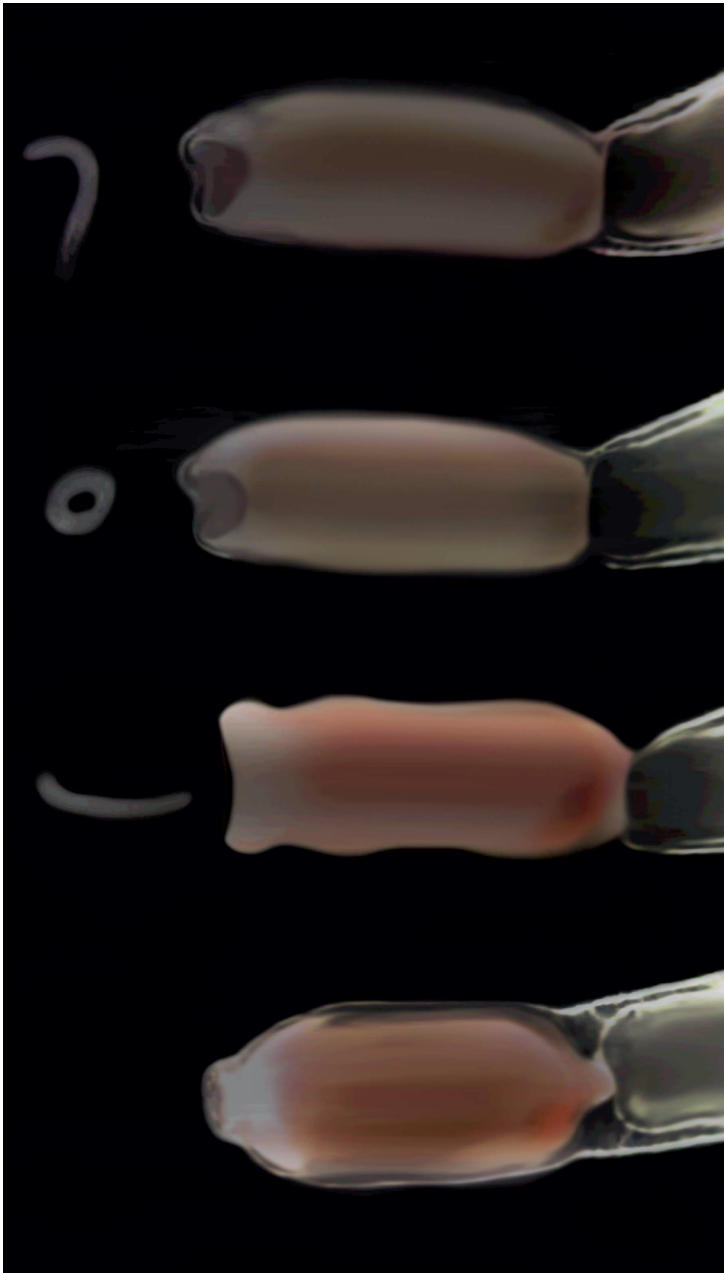
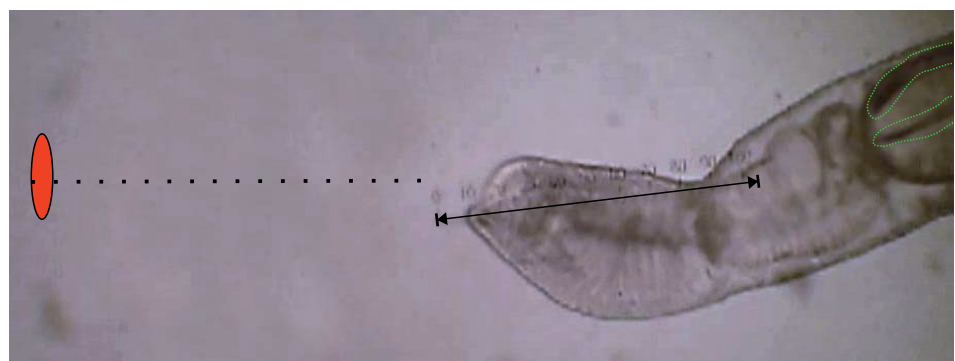


Sinneswahrnehmung durch Chemokine



Der Fadenwurm *Caenorhabditis elegans* wird von einem augenlosen Gliederwurm gefressen. Die den Vorgang zeigenden Fotos sind einem Video entnommen und nachträglich koloriert. Der gejagte *C. elegans* nimmt die Situation wahr, er bewegt sich sehr schnell und formt sich immer wieder zu einem Ring. Der Jäger reißt im richtigen Moment das Maul weit auf und verschlingt den etwa ein Millimeter großen Fadenwurm. Beide Spezies haben keine Augen, weil ihr Lebensraum in der Dunkelheit liegt. Die Fotos umfassen einen Zeitraum von zwei Sekunden. Beide Würmer können chemische Stoffe erkennen. Der Jäger ist hier dabei im Vorteil.

Die rote Ellipse markiert die Entfernung des Fadenwurms eine Sekunde vor dem ersten Foto der oben stehenden Serie.



Der Doppelpfeil zeigt die Länge des Okularmikrometers an. Die Länge des Pfeils entspricht exakt 1,25 Millimeter. Der Gliederwurm saugt intensiv Flüssigkeit in sein Maul. Die darin enthaltenen Chemokine führen zur Ausrichtung des Kopfes für den Fressvorgang. Grün umrandet sind zwei bereits gefressene *C. elegans*.